Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger
PLAN International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

IBAN des Empfängers
DE75 3702 0500 0009 4449 33
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck
Spende

Euro

Datum

Quittung des Geldinstituts

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Plan International Deutschland e. V.

IBAN

D E 7 5 3 7 0 2 0 5 0 0 0 0 9 4 4 9 3 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B F S W D E 3 3 X X X

Plan International Deutschland e. V.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

M W I – B I L D U N G

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

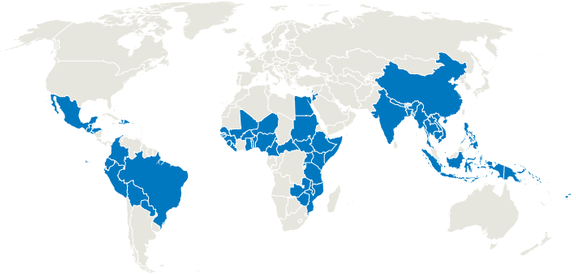
Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Unsere Partnerländer



Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Fidschi, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Libanon, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Niger, Nigeria, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Salomonen, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik

Unsere Vertrauensgarantie

Exzellent aus 184 Bewertungen (letzte 12 Monate) Gesamt: 3125

DZI Spenden-Siegel – Geprüft + Empfohlen!

TÜV NORD – Geprüfte Kundenzufriedenheit

Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank

Zahlungsempfänger:

Plan International Deutschland e. V.

IBAN: DE75 3702 0500 0009 4449 33

BIC: BF SW DE 33 XXX

Stichwort: MWI-Bildung

Das ist Plan International

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Kinderrechtsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 380.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen:

Bildung
Fortbildungen für Lehrkräfte, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit in den Lehrplan, Gründung von Eltern- und Schüler:innenräten.

Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen
Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

Politische Teilhabe
Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

Sexuelle und reproduktive Rechte
Sexualerziehung für Jugendliche, jugendfreundliche Gesundheitsdienste, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat.

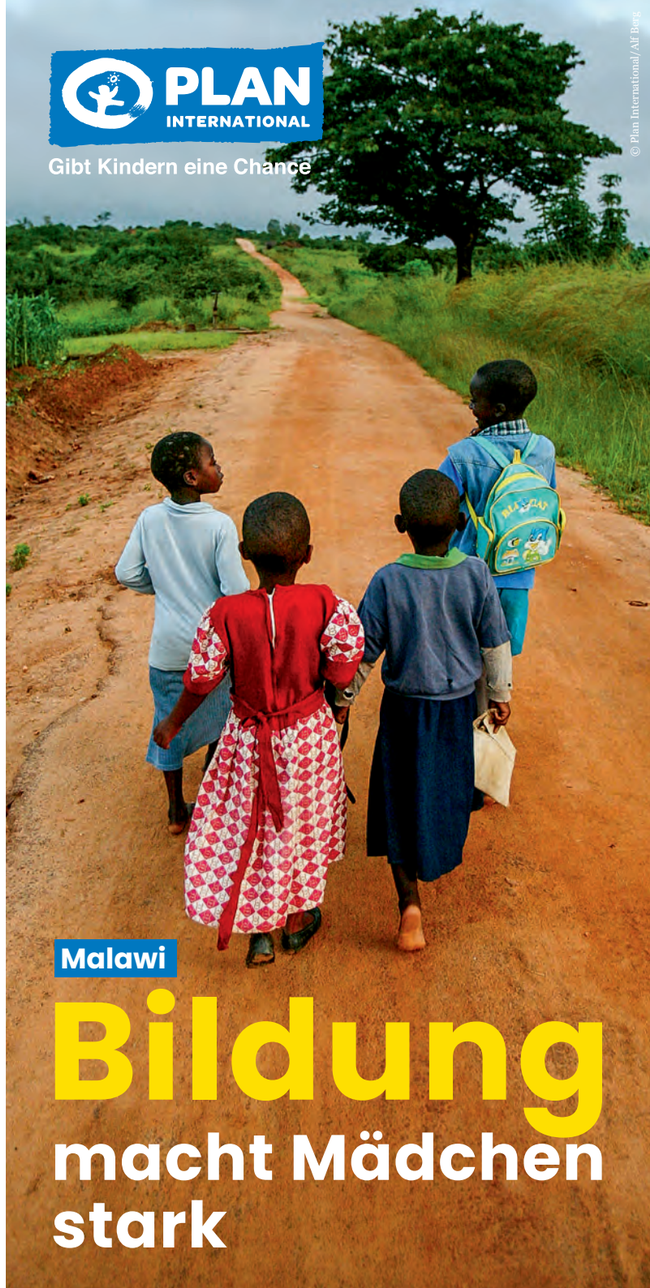
Schutz von Kindern vor Gewalt
Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

Gesundes Aufwachsen
Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.

PLAN INTERNATIONAL
Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 60 77 16-228
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de

Stand: 12/23



© Plan International/AM Berg

Die Situation

Nur 21 Prozent der Mädchen haben einen Schulabschluss

In Malawi bleibt vielen jungen Menschen der Zugang zu Bildung verwehrt. Dies ist vor allem in ärmeren, ländlichen Regionen der Fall und es betrifft insbesondere Mädchen. So beträgt die Abschlussrate in der Sekundarstufe bei Mädchen nur 21 Prozent. Armut und traditionelle Rollenvorstellungen sind die Hauptgründe hierfür. 70 Prozent der Bevölkerung Malawis leben unterhalb der Armutsgrenze. Ohne Stipendien fehlt vielen Familien das Geld, um ihren Kindern – und insbesondere den Mädchen – den Besuch der Sekundarschule oder gar der Hochschule zu ermöglichen. Kulturelle Praktiken im Umgang mit finanziellen Problemen sorgen zudem dafür, dass Familien ihre Töchter jung verheiraten. 42 Prozent der Mädchen in Malawi heiraten, bevor sie 18 Jahre alt sind, und neun Prozent sogar vor ihrem 15. Geburtstag. Häufig sind frühe Schwangerschaften die Folge. Sie verhindern, dass die Mädchen den Schulbesuch fortsetzen, einen Beruf ergreifen und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Weitere Gründe, warum Mädchen die Schule abbrechen, sind der Mangel an Schultoiletten sowie fehlende Möglichkeiten zur Menstruationshygiene. Nur weniger als die Hälfte der Schulen in den Projektregionen Lilongwe und Kasungu verfügen über adäquate, nach Geschlechtern getrennte Toiletten. Aber auch weite Schulwege und die Gefahr sexueller Übergriffe in der Schule oder auf dem Schulweg schrecken Mädchen ab und führen zu einer hohen Zahl von Schulabbrüchen.

Bildung macht Mädchen stark

– Stipendien für Schülerinnen
– Wiedereingliederung von Mädchen in die Schule
– Bau von Schultoiletten
– Förderung weiblicher Rollenvorbilder

Projektregionen
Lilongwe und Kasungu

Projektlaufzeit
Oktober 2022 – September 2026

Budget
1.500.000 €

Ziele
– Erhöhung der Schulbesuchs- und Schulabschlussquote besonders von Mädchen
– Besserer Zugang zu Sanitäranlagen, Hygiene und Handwaschmöglichkeiten an Schulen

Maßnahmen
– Stipendien für 950 Sekundarschüler:innen
– Unterstützung von Mädchen bei der Wiederaufnahme des Schulbesuchs
– Gründung von 200 Spargruppen zur wirtschaftlichen Stärkung bedürftiger Familien
– Ausbau der Sanitäranlagen an Schulen
– Schulungen zu positiver Erziehung, der Bedeutung von Bildung, Gesundheit und Menstruationshygiene
– Vergabe von Nähmaschinen an Müttergruppen zur Herstellung wiederverwendbarer Damenbinden
– Bereitstellung von Fahrrädern für Schüler:innen mit langen Schulwegen

Malawi

Einwohner: 19,1 Mio. (D: 83,8 Mio.)
Lebenserwartung: 65 Jahre (D: 81 Jahre)
Kindersterblichkeit[2]: 42 von 1.000 (D: 4 von 1.000)
Bruttonationaleinkommen[3]: 1.035 USD (D: 55.314 USD)
Alphabetisierungsrate[4]: Frauen k. A Männer k. A

[2] pro 1.000 Lebendgeburten (unter 5 Jahren)
[3] pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD
[4] bei Jugendlichen (15–24 Jahre)
Quellen: UNDP, Human Development Report 2020 / UNICEF, The State oft the World's Children 2021

Das Projekt unterstützt folgende Ziele für nachhaltige Entwicklung[1]

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

© Plan International/Quinn Neady

Das Ziel

Mädchen und Jungen den Schulbesuch und erfolgreichen Abschluss ermöglichen

Mit diesem Projekt verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, damit durch Armut gefährdete Mädchen und Jungen regelmäßig zur Schule gehen und diese erfolgreich abschließen. Indem wir die Schüler:innen mit Stipendien, Mentoringprogrammen, Trainings und Hygienematerialien unterstützen, wollen wir die Schulabschlussquote, insbesondere der Mädchen, erhöhen. Hürden für den Schulbesuch, wie lange Schulwege und Kinderheirat, wollen wir nachhaltig bekämpfen und das Lernumfeld der Schüler:innen verbessern. Schüler:innen in ländlichen Gebieten erhalten Fahrräder, damit sie die langen Schulwege bewältigen können. Besonders gefährdete Kinder profitieren von Stipendien für den Besuch der Sekundarschule. Weil es Mädchen oft an Vorbildern mangelt, wie Frauen mit Bildung, die berufstätig sind und zu denen sie aufschauen können, fördern wir den Austausch mit Mentor:innen. Sie werden auf diese Weise für die Bedeutung von Bildung sensibilisiert und motiviert, sich in der Schule und im Leben höhere Ziele zu setzen. Zusätzlich verbessern wir die finanzielle Situation der Familien, indem wir Spargruppen ins Leben rufen. Mitglieder von Müttergruppen schulen wir zu positiver Erziehung, der Wiedereingliederung von Schulabbrecher:innen und Menstruationshygiene. Durch die Herstellung von wiederverwendbaren Monatsbinden ermöglichen sie es Schülerinnen, auch während ihrer Menstruation am Unterricht teilzunehmen. Um die Hygiene- und Sanitärsituation an den Schulen zu verbessern, bauen wir geschlechtsspezifische Sanitäranlagen. Insgesamt erreichen die Projektmaßnahmen direkt 7.010 Mädchen und 2.320 Jungen sowie 4.145 Frauen und 1.075 Männer.

Stipendien für 950 Schüler:innen

Armut ist einer der Hauptgründe, warum ein Großteil der Jugendlichen in Malawi die Sekundarschule abbricht. Damit es gar nicht erst dazu kommt, stellen wir für 650 Mädchen und 300 Jungen Stipendien bereit, mit denen sie die Schule fortsetzen können. Unsere lokale Partnerorganisation Shaping Our Future Foundation (SOFF) wählt hierfür zusammen mit den Schulbehörden 950 Kinder aus, die besonders bedürftig und durch Armut gefährdet sind. Die Stipendien umfassen die Übernahme von Schulgebühren, Uniformen und Prüfungsgebühren. Darüber hinaus unterstützen wir drei junge Frauen bei den Gebühren für den Abschluss einer Hochschulausbildung. Während der Projektlaufzeit werden die Leistungen der Stipendiat:innen mit Hilfe von Schulberichten regelmäßig kontrolliert.

© Plan International/Quinn Neely

Familien stärken, Schulabbrüche verhindern

Informationsveranstaltungen in den Gemeinden tragen dazu bei, die Zahl der Schulabbrüche zu senken. Rund 10.000 Gemeindemitglieder informieren wir in insgesamt 40 Veranstaltungen zur Wiedereinschulung von Kindern und zu positiven Erziehungsmethoden. 30 Mentor:innen – Universitätsstudent:innen sowie Frauen und Männer mit unterschiedlichen Berufen – sensibilisieren in Austauschtreffen rund 8.000 Schüler:innen dafür, welchen Wert Schulbildung für ihre Zukunft hat. Um die wirtschaftliche Situation der Familien zu verbessern und Kinder langfristig in der Schule zu halten, gründen wir 200 Spargruppen mit insgesamt 5.000 Mitgliedern. Die Spargruppen bieten den Familien finanzielle Absicherung und die Möglichkeit, kleine Kredite für Investitionen zu erhalten.

Verbesserung der Sanitär- und Hygienesituation an Schulen

Der Mangel an geschlechtsspezifischen Schultoiletten und erschwinglichen Produkten für die Monatshygiene sorgt ebenfalls dafür, dass Mädchen dem Unterricht fernbleiben. Aus diesem Grund bauen wir an vier Projektschulen insgesamt acht umweltfreundliche und barrierefreie Sanitäranlagen getrennt für Jungen und Mädchen. Zusätzlich stellen wir 80 Handwaschvorrichtungen bereit. An zehn Projektschulen unterstützen wir die Gründung von Gesundheitsclubs. Die Mädchen und Jungen, die in den Clubs aktiv werden, setzen sich für Gesundheit und Hygiene an ihren Schulen ein. Sie sensibilisieren Mitschüler:innen für Themen wie Händewaschen, Sauberkeit und sauberes Trinkwasser. Zehn Müttergruppen schulen wir zu Menstruationshygiene, positiver Erziehung und der Wiedereingliederung von Schulabbrecher:innen. Zusätzlich erhalten die Müttergruppen zehn Nähmaschinen sowie Textilien, um damit wiederverwendbare Damenbinden zu nähen. Rund 400 Schülerinnen werden davon profitieren.

Fahrräder für lange Schulwege

Schulwege von bis zu zehn Kilometern stellen ein großes Hindernis und eine Gefahr insbesondere für Mädchen dar. In Kooperation mit World Bicycle Relief stellen wir Fahrräder für 214 Schüler:innen bereit. Zusätzlich bilden wir 20 lokale Fahrradmechaniker:innen aus, damit sie die Räder bei Bedarf reparieren können.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Zur Bewertung der Projektaktivitäten erfassen wir systematisch Geschlecht und Alter der Projektteilnehmer:innen. Zusätzlich finden regelmäßige Austauschtreffen der Plan-Mitarbeiter:innen und Partner vor Ort statt, um über aktuelle Herausforderungen und den Projektfortschritt zu sprechen. Die Projektteilnehmer:innen erhalten mehrere Möglichkeiten, Feedback zu den Aktivitäten zu geben. Diese ermöglichen nicht nur ihre Partizipation, sondern tragen auch dazu bei, dass die Projektziele erreicht werden und zu einer Verbesserung der Situation der Schüler:innen führen. Um anhand eines Vorher-Nachher-Vergleichs die Wirkung der Projektmaßnahmen zu messen, nehmen wir zu Beginn des Projektes eine Grunddatenerhebung und am Ende der Laufzeit eine Endevaluierung vor.

Nachhaltigkeit

All unsere Projekte legen einen besonderen Fokus auf die Nachhaltigkeit der Maßnahmen. Zu diesem Zweck binden wir von Anfang an lokale Regierungen und Behörden in die Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen mit ein. Wir gewährleisten die Nachhaltigkeit durch die Dokumentation bewährter Praktiken und Erkenntnisse aus dem Projekt, damit ähnliche Aktivitäten auch in anderen Distrikten umgesetzt werden können. Die Bereitstellung von Nähmaschinen für die Müttergruppen sowie Fahrrädern für Schüler:innen und die Ausbildung von Fahrradmechaniker:innen sind ebenfalls auf Nachhaltigkeit angelegt. Gleiches gilt für die Spargruppen, die ihren Mitgliedern langfristige finanzielle Absicherung und die Möglichkeit von Kleinkrediten bieten. Als Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit werden die Baumaßnahmen für die Sanitäranlagen und Umkleideräume bewusst umweltschonend unter Verwendung geeigneter Materialien durchgeführt.

„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen.

Bitte unterstützen Sie uns, um Mädchen und Jungen den Schulbesuch und einen Schulabschluss in Malawi zu ermöglichen.“

Ulrich Wickert
Buchautor, Plan-Pate,
Mitglied des Kuratoriums
von Plan International
Deutschland e.V.

Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e.V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.

© Plan International

© Plan International

© Plan International/Afroz van Leon

© Plan International/Alf Berg

Vielen Dank für ihre Spende!